

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

| | | |
|---|----------------------------|------------------------------------|
| Schaffhausen, Ministerialbibliothek | Einleitung (2.5 MB) | ganzer Katalogteil (1.1 MB) |
| Schaffhausen, Stadtbibliothek | Einleitung (3.2 MB) | ganzer Katalogteil (584 KB) |
| Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne | Einleitung (2.4 MB) | ganzer Katalogteil (720 KB) |
| St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers | Einleitung (1.5 MB) | ganzer Katalogteil (512 KB) |
| Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer | Einleitung (3.7 MB) | ganzer Katalogteil (580 KB) |
| Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil | Einleitung (4.1 MB) | ganzer Katalogteil (1.7 MB) |

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Gamper Rudolf / Knoch-Mund Gaby / Stähli Marlis, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Ministerialbibliothek Schaffhausen, Dietikon-Zürich 1994, S. 130-131.

Pergament, 126 Blätter, 27 x 21 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: I² + 2 IV¹⁸ + (IV+1)²⁷ + 8 IV⁹¹ + (IV+1)¹⁰⁰ + 2 IV¹¹⁶ + III¹²² + II¹²⁶. 11^r alte Lagenzählung .II., nicht fortgesetzt. Bei Bl. 55-56, 114 und 126 Pergamentstreifen am unteren Rand herausgeschnitten. Bei den Büchern aufgenähte Pergamentsignakel. Neuere Follierung I. 1-110. 112-126.

Blindliniierung. Schriftraum 19,5-20 x 14,5, 32 Zeilen. Karolingische Minuskel von mindestens einer Haupthand, die ersten zwei Zeilen von einer Anlagehand. Incipits und Explicits in roter, Initien in schwarzer Rustica. Bei den Büchern 3-5zeilige rote Ziermajuskeln. 3^r Initialzierseite: 21zeilige Rankeninitiale O mit Zierklammern, Textanschluss in gestreckter Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz.

Korrekturen interlinear und marginal von zeitgenössischer Hand, 23^v-25^r Korrekturen auf Rasur. 101^r, 108^r, 122^v *benedicte* am unteren Rand, 12. Jh. Notamonogramme in rot und schwarz sowie mit Stift. Vereinzelte Notae des 14. Jhs., zum Beispiel 82^v.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Reparatur zweite Hälfte des 19. Jhs.: Hölzerner Vorderdeckel durch Karton ersetzt. Vorne vier von ehemals fünf, hinten fünf Hutbuckel. Ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschliessen. Auf 1^r geklebtes Papierschild *Item 12 libri Aurelii Augustini de g... [radiert] ad litteram. Incipit omnis d... [radiert] scriptura*. Auf dem Rücken zwei Papierschilder mit Werktiteln und Signaturen, das obere 16./17. Jh. (7γ), das untere 18. Jh. (*Cod. 39. Aug.*). I^v abgelöstes Spiegelblatt vorn: Fragment mit Traktat zur Metaphysik, 13. Jh. Fragmente aus derselben Handschrift in Min. 44 und Min. 68. Zum verschollenen Spiegelblatt hinten s. Inhalt.

Provenienz: Identisch mit *Augustini de Genesi ad litteram libri xii* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 7γ im Elenchus librorum von 1589, S. 6. Besitzeintrag: 3^r *Bibliothecae Eccles. Scaphus. ad D. Johan.*, 17. Jh.

BOOS, Katalog, 1877, S. 6; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 102, Taf. XXII; BUTZ, Katalog, 1994, S. 40f., Nr. 21.

I^v Fragment, s. Einband.

1^r-2^v Vorgebundenenes Doppelblatt, Fragment der *Historia ecclesiastica* von Cassiodor, 12. Jh., s. Min. 12 (Inhalt).

Hauptteil

3^r-126^r AURELIUS AUGUSTINUS, **De Genesi ad litteram libri 12**. Initialzierseite: *>In hoc corpore libri .XII. continentur. Incipit liber primus Aurelii Augustini de Genesi ad litteram<. Omnis divina scriptura ... - ... fine concludimus*. CSEL 28, S. 3-435; zur Filiation: M. M. GORMAN, The Lorsch «De Genesi ad Litteram», in: Scriptorium 36 (1982), S. 244 Anm. 20.

126^v Wormser Konkordat (1122). Von zwei (?) Händen des 12. Jhs. *Ego .C.[alixtus] episcopus ...* MGH Const. 1, S. 101, Nr. 108. Zur Hs. S. 160, Z. 32-34. *Ego .H.[enricus] Romanorum imperator ...* MGH Const. 1, S. 159, Z. 26 - S. 160, Z. 7.

Spiegelblatt hinten (verschollen)

Das von BRUCKNER, *Scriptoria* Bd. 6, 1952, S. 102 verzeichnete hintere Spiegelblatt aus zwei Fragmenten ist entfernt (und verschollen), minimale Leimabdrücke im Hinterdeckel. Beschreibung der Fragmente von BRUCKNER, a. a. O.: «1. Fragment: unvollständiges Doppelbl., Masse des ganzen Stücks: 18,5 x 20,5 cm, volles, einfaches Bl.: noch 14,5 x 20,5 cm; (12,8 (12,2) x 17 cm). 31 Z. B: ab//c. Rand beschnitten. Z noch sichtbar. L mit Griffel. Feine zierliche Minuskel, 11. Jh., wahrscheinlich aus Schaffhausen; 2. Fragment: unvollständig, noch 12,5 x 19,2 cm, zugleich Schriftspiegel. 51 Z. Sehr kleine, enge, kurrente Schrift, fraglich ob Schaffhauser Schriftheimat.»

Nach einer Fotografie von ca. 1950 in der Fotosammlung, H VI, lassen sich die Texte bestimmen:

Erstes Fragment: **PETRUS DAMIANI, Liber gratissimus.** // *est commissa, malos pisces ... - ... summo pontifice ad episcopatus* // MGH, L.d. L. 1, S. 69, Z. 28 - S. 70, Z. 23.

Das zweite Fragment gehörte zum gleichen Traktat zur Metaphysik, 13. Jh., wie das vordere Spiegelblatt. Fragmente aus derselben Handschrift in Min. 44 und Min. 68.

Min. 40

AMBROSIUS, AUGUSTINUS

Pergament, 97 Blätter, 24,5 x 17 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: 4 IV³² + (II-1)³⁵; 7 IV⁹¹ + II⁹⁵. Die Doppelblätter der ersten Lage mit Pergamentstreifen aus einzelnen Blättern zusammengeklebt. Neuere Foliierung I. 1-96. Aus zwei Teilen zusammengesetzt:

Teil 1: 1^r-35^v. Blindliniierung. Schriftraum 17-18 x 12,5, 28 Zeilen. Karolingische Minuskel von mehreren Händen, Handwechsel zum Beispiel 4^v/5^r. 1^r Initium in schwarzer Capitalis, 13^v Incipit und 13^v, 35^r Explicits in gestreckter roter Rustica. 13^v Initium in schwarzer Rustica, 4zeilige Ziermajuskel. 1^r Raum für 4zeilige Initiale leer gelassen.

Vereinzelte Korrekturen von zeitgenössischer Hand. 33^r Nota des 14.-15. Jhs.

Teil 2: 36^r-95^v Blindliniierung. Schriftraum 18 x 12,5, 28 Zeilen. Karolingische Minuskel. Incipits und Explicits in roter, Initien in schwarzer Rustica. Bei den Textanfängen 3-4zeilige rote Ziermajuskeln, 36^r Raum für 7zeilige Initiale leer gelassen. 36^r Eröffnungsseite: gestreckte Rustica, Zeilen (bei den letzten Titeln auch Wörter) wechselnd rot und schwarz.

Korrekturen von zeitgenössischer Hand, marginal und interlinear. 38^v Nota des 14.-15. Jhs.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Je fünf Hutbuckel. Ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschliessen, Messingdorne im Vorderdeckel erhalten. 1^r *Ambrosius de resurrectione et post alii tractatuli Augustini*, Kursive, 15. Jh. Auf dem Rücken zwei Papierschilder mit Werktiteln und Signaturen, das untere 16./17. Jh. (15 ...), das obere 18. Jh. (*Cod. 40. A.*). 1^r und 96^v abgelöste Spiegelblätter: Jahrzeitbuchfragmente, erste Hälfte 14. Jh., s. Anhang D.

Provenienz: Identisch mit *Eiusdem [Ambrosii] de excessu fratris. Item Augustini de quantitate anime* im